SIEMENS

TRANSDATA 810

Datensichtstation 9750

Einstellvorschrift

Ausgabe: 2/83

Best.-Nr. U64012-J

Herausgegeben vom Bereich Datententechnik
Vertrieb Service,Technischer Kundendienst
Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83,Tel.089-6363700

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung ihres Inhaltes unzulässig, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

Arbeitsanleitung zur Einstellung der DSS 9750

Das Datensichtgerät 9750 hat keine mechanischen Schalter.
Die Einstellungen werden über die Tastatur in einen Einstellspeicher vorgenommen.

Einstellen des Einstellspeichers

- DSS einschalten
*)- Frontrahmenklappe öffnen, "Wartungsschalter" nach rechts drehen.

- Über die Tastatur eingeben:

[ESC] [SPACE] [O] [A]

- Auf dem Bild wird jetzt die Voreinstellung der Schalter SØ - SM dargestellt.
Von diesen werden z.B. nur die Schalter SØ - S9 benutzt.
Die Schreibmarke befindet sich in der Spalte "HEX", Zeile für Schalter Ø, erstes Zeichen.

- Die Schreibmarke wird mit den Tasten
[⇤] - Tabulator links bzw.

[⇥] - Tabulator rechts

in der Spalte "HEX" nach oben bzw. nach unten bewegt.
Die gewünschte Bitbelegung kann in dieser Spalte hexadezimal eingegeben werden.
Die Bitstellen 8...1 werden damit automatisch gesetzt.

- Bei Auslösung der Taste

[←] - Schreibmarke links

springt die Schreibmarke in die Spalte "Bit 8...1".
Die einzelnen Bitstellen können jetzt mit "Ø" oder "1" belegt werden, wobei sich der zugehörige Wert in der Spalte "HEX" automatisch mit ändert.
Die Spalte "Bit 8...1" kann mit den Tasten [⇤] und [⇥] wieder verlassen werden.

*) falls vorhanden

- Mit der Taste [↖] - Schreibmarke Bildanfang wird die Schreibmarke wieder in die Zeile für Schalter SØ, Spalte "HEX" positioniert.

Hinweise:

a) Werden nicht zugelassene Zeichen eingegeben, erscheint in der Anzeigezeile die Anzeige "FEHL" und der Gong ertönt.
Diese Anzeige kann nur durch korrekte Eingaben zurückgesetzt werden.

b) Wenn in der Anzeigezeile die Anzeige "ESP" gesetzt ist und der Dauergong ertönt, sind die blinkenden Werte neu einzustellen.

- mit der Taste [RS] wird

- das Wartungsprogramm beendet
- der Urlader gestartet
- der Grundzustand der DSS hergestellt

*)- den "Wartungsschalter" ausschalten.

Folgende Einstellungen wurden werkseitig vorgewählt

a) für DSS 9750-1,-2,-3,-9,.....-5

Schalter	Bit 87654321	HEX	ADR	HEX
S0	01000000	40	00	40
S1	01100000	60	01	40
S2	01000001	41	02	40
S3	01100000	60	03	40
S4	01000000	40	04	40
S5	00011010	1A	05	1A
S6	00000111	07	06	07
S7	00000000	00	07	00
S8	00001100	0C	20	1C
S9	00100000	20	21	00
SA	00000000	00	22	00
SB	0000 0000	00	23	0F
SM	00000000	00	2E	FF

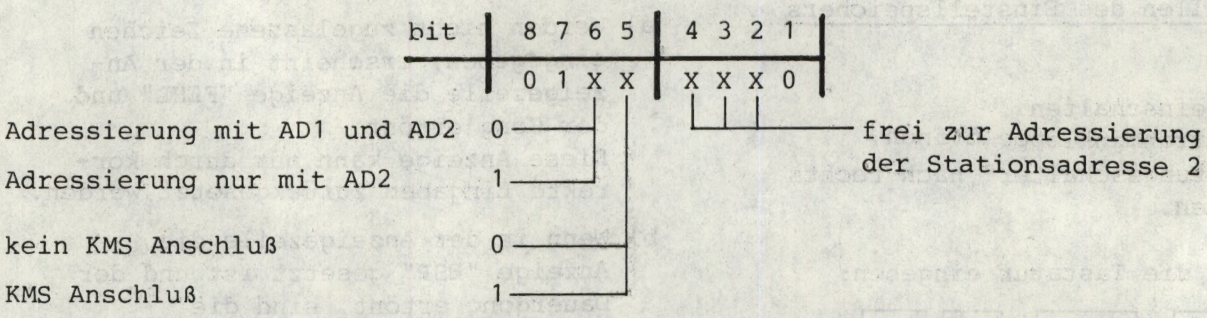
b) Die DSS 9750-7,-8 haben keinen Einstellspeicher, sondern einen Festwertspeicher.

Schalter	Bit 87654321	HEX	ADR
S0	01000000	40	00
S1	01000000	40	01
S2	01000000	40	02
S3	01000000	40	03
S4	01000000	40	04
S5	00001010	0E	05
S6	00000101	05	06
S7	11000000	CØ	07

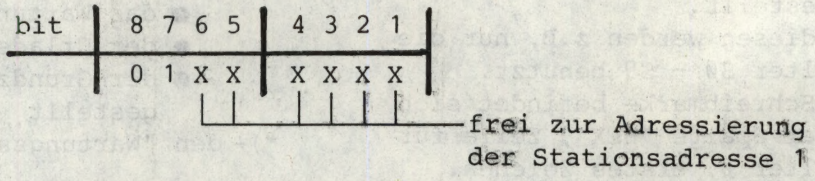
X'85' bei 9750-7 (ohne Druckeranschluß)
X'05' bei 9750-8 (mit Druckeranschluß)

Einstellungen auf der ESPAA in der DSS 9750

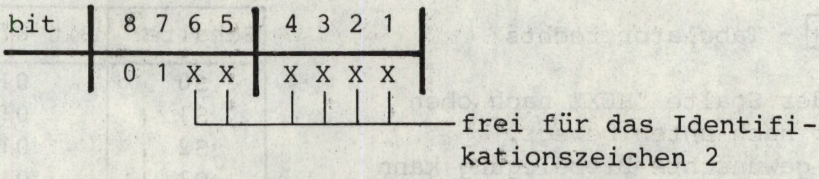
Schalter SØ = ADR2 - Einzelstation
bei M-Stationen unwirksam
Gerätevarianten 9750-1, -3, -5



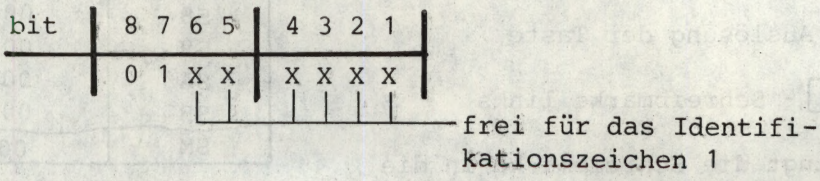
Schalter S1 = ADR1 - Einzelanschluß
bei M-Stationen unwirksam
Gerätevariationen 9750-1, -3, -5



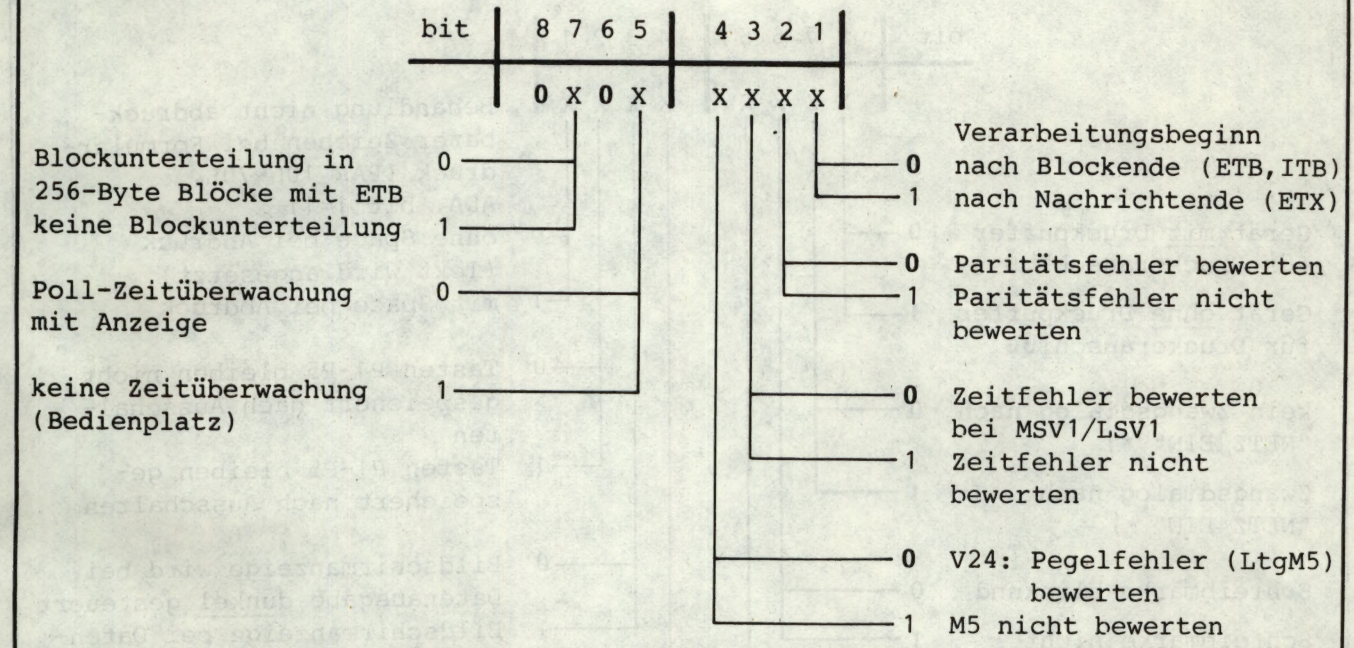
Schalter S2 = ID2 - Einzelstation
bei M-Stationen unwirksam
Gerätevarianten 9750-1, -3, -5



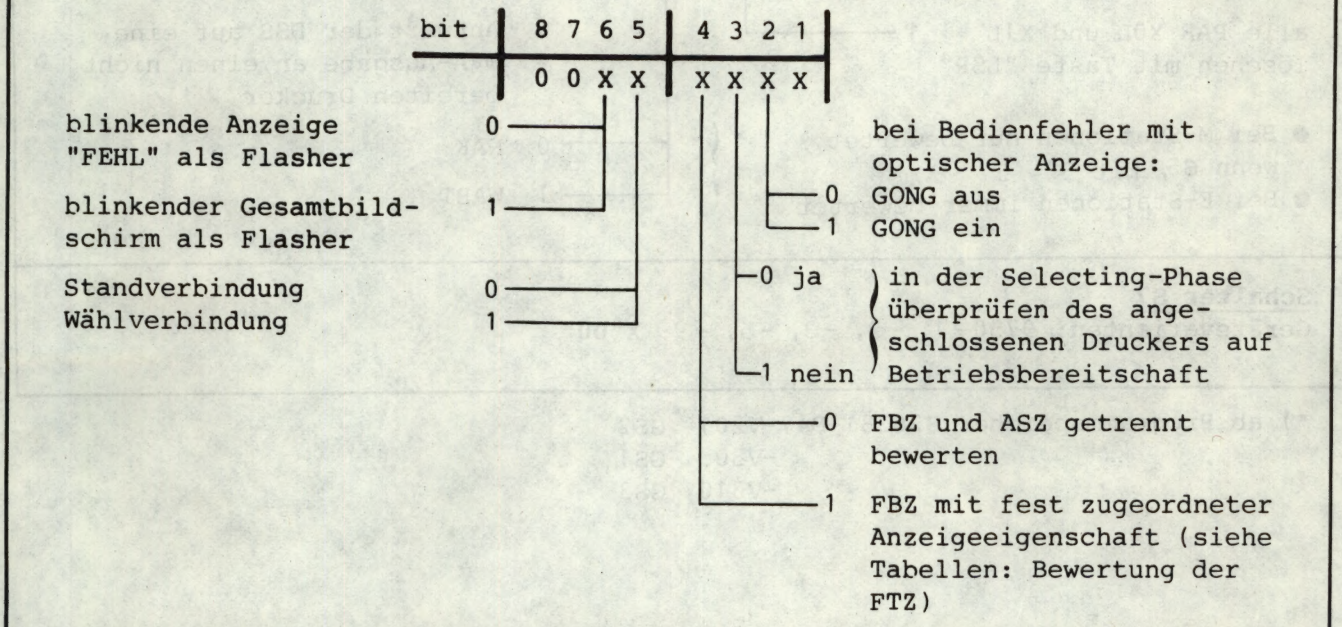
Schalter S3 = ID1 - Einzelstation
bei M-Stationen unwirksam
Gerätevarianten 9750-1, -3, -5



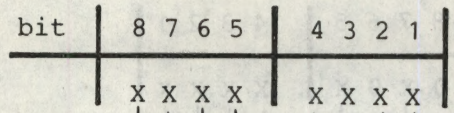
Schalter S4 - Einzelstation
Gerätevarianten 9750 -1, -3, -5



Schalter S5
Gerätevarianten 9750-1, -2, -3, -5, -9



Schalter S6
Gerätevarianten: 9750 -1, -2, -3, -5, -9



Gerät mit Druckpuffer für Druckeranschluß — 0
Gerät ohne Druckpuffer für Druckeranschluß — 1

kein Zwangsdialog nach "NETZ EIN" *) — 0
Zwangsdialog nach "NETZ EIN" *) — 1

Schreibmarke blinkend — 0
Schreibmarke nicht blinkend — 1

nur PAR 00L löschen mit Taste "LSP" — 0
alle PAR X0L und X1L löschen mit Taste "LSP" — 1

Behandlung nicht abdruckbarer Zeichen bei Formulardruck (PAR 10L-70L, ADA, bit 1=1)
- 0 ohne Space bei Abdruck (Text wird angesetzt)
- 1 mit Space bei Abdruck

- 0 Tasten P1-P5 bleiben nicht gespeichert nach Ausschalten
- 1 Tasten P1-P5 bleiben gespeichert nach Ausschalten

- 0 Bildschirmanzeige wird bei Datenausgabe dunkel gesteuert
- 1 Bildschirmanzeige bei Datenausgabe sichtbar

Antwort der DSS auf eine DVA-Ausgabe an einen nicht bereiten Drucker
- 0 NAK
- 1 WABT

- Bei M-Stationen nur bewertet, wenn S5, Bit 3 = 0
- Bei E-Stationen immer bewertet

Schalter S7
Gerätevarianten: 9750-1, -2, -3, -5, -9: **X"00"**

*) ab Programmspeicher S26381-D47-V201 GS2
-V303 GS1
-V310 GS3

Schalter S8 - Einzelstation
Gerätevarianten: 9750 -1, -3, -5

bit	8	7	6	5	4	3	2	1
	0	X	X	X	X	X	X	X

MSV1/3 Syn	0	0
7 Syn	1	0
LSV1/1 Stop	0	1
2 Stop	1	1

Taktversorgung der DUE-Steuerung (DUS)	intern	0
	extern	1

DÜ-Geschwindigkeit (bit/s)

0 0 0 0	50
0 0 0 1	75
0 0 1 0	100
0 0 1 1	110
0 1 0 0	150
0 1 0 1	200
0 1 1 0	300
0 1 1 1	600
1 0 0 0	1200
1 0 0 1	1800
1 0 1 0	2400
1 0 1 1	3600
1 1 0 0	4800
1 1 0 1	7200
1 1 1 0	9600
1 1 1 1	19200

Schalter S9 - Einzelstation
Gerätevarianten: 9750 -1, -3, -5

bit	8	7	6	5	4	3	2	1
	0	X	X	X	**0**	**0**	**0**	**0**

Kein Ringleitungs-anschluß	0
Ringleitungs-anschluß	1

	Punkt zu Punkt-Verbindung
0 0	4 Draht Betrieb (S2 immer "EIN")
1 0	2 Draht Betrieb (S2 "EIN" beim Senden)
	Mehrpunkt-Verbindung
0 1	4 Draht Betrieb (S2 "EIN" bei Senden/ Empfangen)
1 1	2 Draht Betrieb (S2 "EIN" bei Senden)

Schalter SA

nur Gerätevariante: 9750 -5 (X.21)

bit	8 7 6 5	4 3 2 1
	0 0 0 0	0 X X X

Anzahl der Automatischen Wahlwiederholungen

0 0 0	-	2 Wiederh. (Standard)
0 0 1	-	1
0 1 0	-	2
0 1 1	-	3
1 0 0	-	4
1 0 1	-	5
1 1 0	-	6
1 1 1	-	7

Schalter SB

nur Gerätevariante: 9750-5 (X.21)
ab Programmspeicher S26381-D47-V310 GS3

bit	8 7 6 5	4 3 2 1
	0 0 0 0	1 1 1 1

Einstellung der Zeit zwischen Verbindungsabbau und erneutem Verbindungsaufbau

Einstellung "OF" entspricht ca. 250ms Zeitdifferenz

Feldtrennzeichen **FTZ**

Bewertung des FTZ

S5, Bit 4 = Ø

FBZ (IS-2 Folge)

Bit	Wert	Feldeigenschaften
1	1	geschütztes, bei Dateneingabe zur DVA nicht übertragbares Feld
2	1	numerisches Feld
3	1	modifiziertes Feld (wird von DSS erzeugt)
4	1	markierbares Feld
5	1	abdruckbares Feld
6	1	geschütztes, bei Dateneingabe zur DVA nicht übertragbares Feld
7	1	immer "1"

Feldbehandlungszeichen **FBZ**

Bewertung des FBZ

S5, Bit 4 = 1

FBZ - ASZ

Bit	Wert	Feldeigenschaften	Anzeigeeigensch.
1	1	geschütztes, bei Dateneingabe zur DVA nicht übertragbares Feld.	halbhell
2	1	numerisches Feld	normal
3	1	modifiziertes Feld (wird von DSS erzeugt)	normal
4	1	markierbares Feld	blinken
5	1	abdruckbares Feld	normal
6	1	geschütztes, bei Dateneingabe zur DVA übertragbares Feld.	halbhell
7	1	immer "1"	

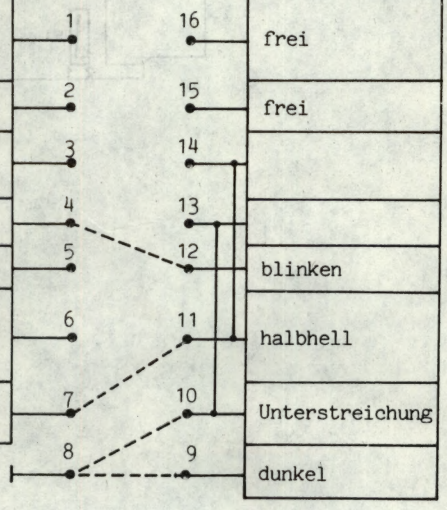
Anzeigensteuerzeichen **ASZ** (IS-3 Folge)

Bit	Wert	Anzeigeform
1	1	blinken
2	1	Unterstreichung
3	1	dunkel (Anzeigenunterdrückung)
4	1	halbhell
5	Ø	nicht verwendet
6	Ø	
7	1	immer "1"

Einstellungen auf den Fbg. ZEG AA (9750-1, -2)
ZEG AB (9750-3, -5, -9)
ZEG AD (9750-7, -8)

Feldbehandlungszeichen FBZ (IS2 - Folgen mit wahlweise zugeordneten Anzeigensteuerzeichen ASZ.
Die gestrichelten Verbindungen sind Standardeinstellungen.

Bit	Wert	Feldeigenschaften
1	1	geschütztes, bei Dateneingabe zur DVA nicht übertragbares Feld
2	1	nummerisches Feld
3	1	modifiziertes Feld (wird von DSS erzeugt)
4	1	markierbares Feld
5	1	abdruckbares Feld
6	1	geschütztes, bei Dateneingabe zur DVA übertragbares Feld
7	1	geschütztes Feld - = bit1 und / oder bit6



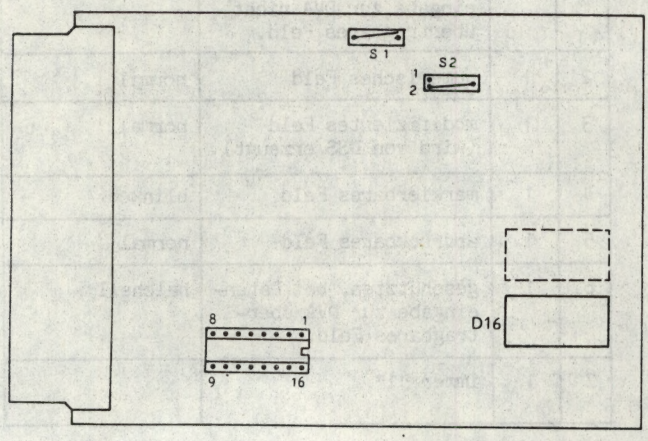
Aus den 7 Feldeigenschaften können max. 5 ausgewählt und den Anzeigeeigenschaften zugeordnet werden.

Feldeigenschaften dürfen nicht miteinander Kombiniert werden, während eine Kombination von .. Anzeigeeigenschaften möglich ist.

Lage der Brücken auf den Fbg'en ZEG AA,
ZEG AB, ZEG AD und DUS AA

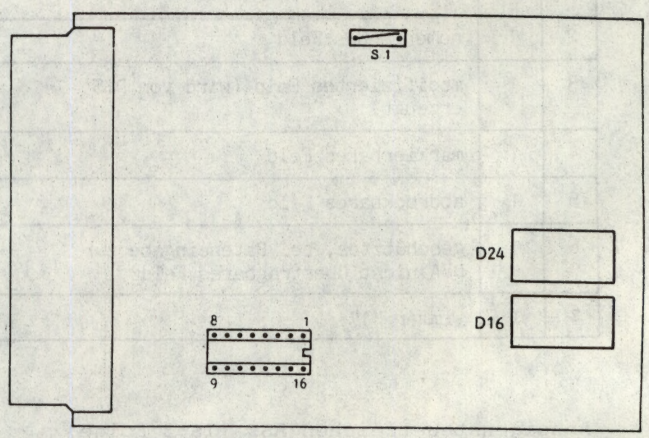
ZEG AA (-D8) 9750-1, -2

S1: **off** = Unterstreichung
S1: **on** = Inversdarstellung
S2: **off**



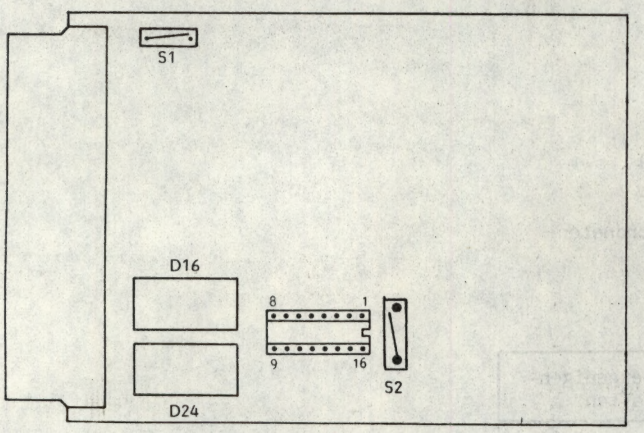
ZEG AB (-D45) 9750-3, -5, -9

S1: **off** = Unterstreichung
S1: **on** = Inversdarstellung



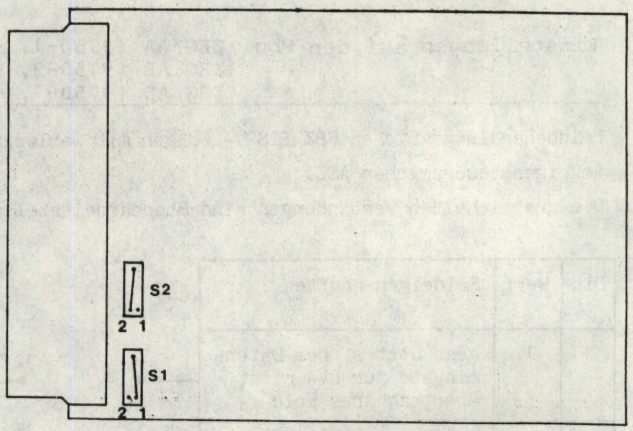
ZEG AD (-D68) 9750-7, -8

S1: **off** = Unterstreichung
S1: **on** = Inversdarstellung
S2: **off** = ASZ bewerten
S2: **on** = FTZ aus Festwertspeicher (S5, Bit4)



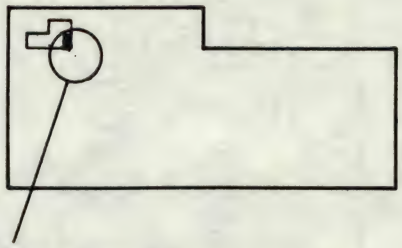
Einstellungen auf der Fbg. DUS AA (9750-1, -3)

Normaleinstellung: (M3-Bewertung)
S1 → 1
S2 → 2
Bedienplatzeinstellung
S1 → 2
S2 → 1

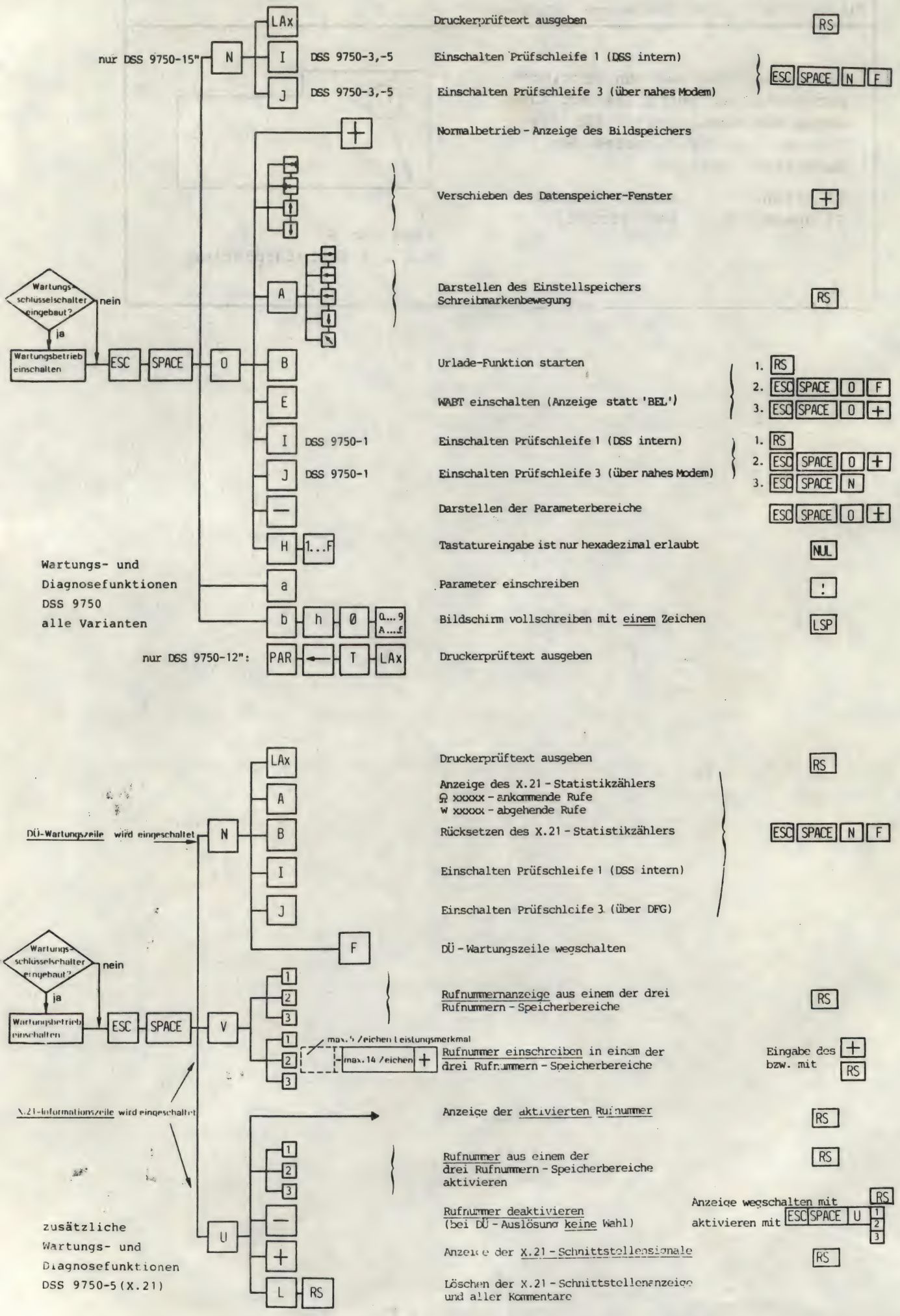


Die bisher vorhandenen Betriebsartenschalter entfallen mit Ausnahme des Schalters S1 für die Einstellung des Formates der Ausweisinformation.

S1 offen: SIPASS-Format
S1 geschlossen: ABA-Format



Lage von S1
auf der Tastaturplatine


wird eingeschaltet mit
Funktion
wird ausgeschaltet mit
Druckerprüftext ausgeben
RS
nur DSS 9750-15":
N
LAx
I
DSS 9750-3,-5
Einschalten Prüfschleife 1 (DSS intern)
J
DSS 9750-3,-5
Einschalten Prüfschleife 3 (über nahes Modem)
ESC SPACE N F
Normalbetrieb - Anzeige des Bildspeichers
Verschieben des Datenspeicher-Fenster
Wartungs-schlüsselschalter eingebaut?
nein
ja
Wartungsbetrieb einschalten
ESC
SPACE
O
A
Darstellen des Einstellspeichers
Schreibmarkenbewegung
RS
B
Urlade-Funktion starten
1. RS
E
WABT einschalten (Anzeige statt 'BEL')
2. ESC SPACE O F
3. ESC SPACE O +
I
DSS 9750-1
Einschalten Prüfschleife 1 (DSS intern)
1. RS
J
DSS 9750-1
Einschalten Prüfschleife 3 (über nahes Modem)
2. ESC SPACE O +
3. ESC SPACE N
Darstellen der Parameterbereiche
ESC SPACE O +
H
1...F
Tastatureingabe ist nur hexadezimal erlaubt
NUL
Wartungs- und
Diagnosefunktionen
DSS 9750
alle Varianten
a
Parameter einschreiben
!
b
h
Ø
0...9
A...f
Bildschirm vollschreiben mit einem Zeichen
LSP
nur DSS 9750-12":
PAR
T
LAx
Druckerprüftext ausgeben
DÜ-Wartungszeile wird eingeschaltet
N
LAx
Druckerprüftext ausgeben
RS
A
Anzeige des X.21 - Statistikzählers
Ω xxxxx - ankommende Rufe
w xxxxx - abgehende Rufe
B
Rücksetzen des X.21 - Statistikzählers
ESC SPACE N F
I
Einschalten Prüfschleife 1 (DSS intern)
J
Einschalten Prüfschlcife 3 (über DFG)
F
DÜ - Wartungszeile wegschalten
Wartungs-schlüsselschalter eingebaut?
nein
ja
Wartungsbetrieb einschalten
ESC
SPACE
V
1
2
3
Rufnummernanzeige aus einem der drei Rufnummern - Speicherbereiche
RS
max. 5 Zeichen Leistungsmerkmal
max. 14 Zeichen
+
Rufnummer einschreiben in einem der drei Rufnummern - Speicherbereiche
Eingabe des +
bzw. mit RS
X.21-Informationszeile wird eingeschaltet
Anzeige der aktivierten Rufnummer
RS
Rufnummer aus einem der drei Rufnummern - Speicherbereiche aktivieren
RS
Anzeige wegschalten mit RS
aktivieren mit ESC SPACE U 1 2 3
Rufnummer deaktivieren (bei DÜ - Auslösung keine Wahl)
zusätzliche
Wartungs- und
Diagnosefunktionen
DSS 9750-5 (X.21)
U
Anzeige der X.21 - Schnittstellensignale
RS
L
RS
Löschen der X.21 - Schnittstellenanzeige und aller Kommentare

3 Datensichtstationen

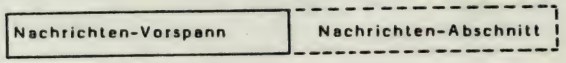
3.1 Allgemeines

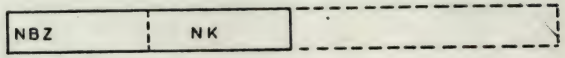
3.1.1 Die Parameter

3.1.1.1 Laden der Parameter

Zwei Möglichkeiten

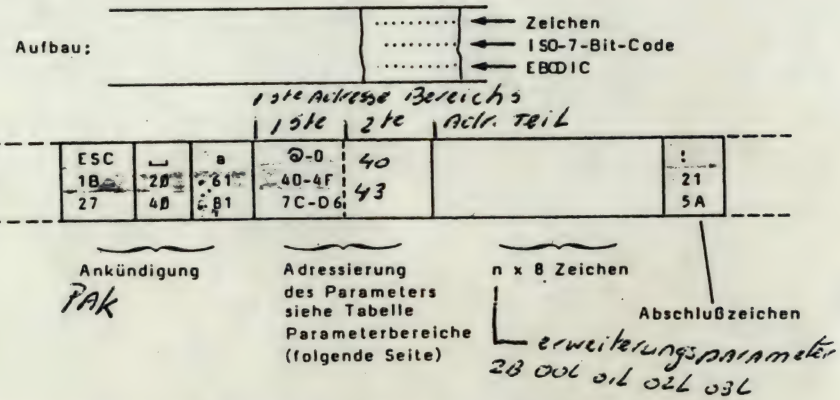
1. mit Nachrichtenkopf NK 8160/8161 - Modus



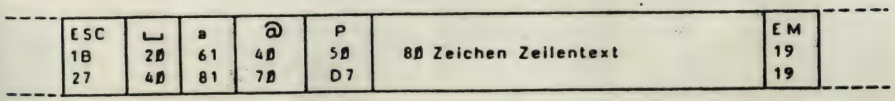


Nachrichtenbeginnzeichen	Nachrichtenkopf
40	kein NK nach NBZ
48	NK ist 8 Zeichen lang (PAR 00L/D) VON DVA
~~4C~~ BERMUDA	NK ist 8 Zeichen lang (PAR 00L/D) bei 8162 und im Querverkehr INTERNVERKEHR VON DSS
50	NK ist 16 Zeichen lang (PAR 00L/D und PAR 10L/D)
58	NK ist 24 Zeichen lang (PAR 00L/D, PAR 10L/D und PAR 20L/D)
60	NK ist 32 Zeichen lang (Eingabe)

2. mit Parameterangaben (PAG) als Bestandteil des Textes



Hinweis: 1) Mischbetrieb NK-PAG ist zu vermeiden, weil mit jedem NK die vorher durch die PAG geladenen Parameter gelöscht werden.
2) die Systemzeile wird auch mit PAG beschrieben



Lpar = lokale auslösung (DSS) und TASTATUR Dpar = DVA gesteuerte Funktionen auslösung von den DVA.

Tabelle-Parameterbereiche

	Parameterbereiche für Terminalbenutzer Tasten: DÜ[1] LA1 LA2 LA3 LA4 LA5 LA6 LA7	Parameterbereiche für DVA-gesteuerte Funktionen Funktionen: LA1 LA2 LA3 LA4 LA5 LA6 LA7
2. Adresse des Parameterteils	1. Adresse des Parameterbereiches	
40 (16) Bibl.	PAR00L PARAM0 / PAR10L PARAM1 / PAR20L PARAM2 / PAR30L / PAR40L / PAR50L / PAR60L / PAR70L	PAR00D PARAM0 / PAR10D PARAM1 / PAR20D PARAM2 / PAR30D / PAR40D / PAR50D / PAR60D / PAR70D
41 (16)	PAR01L / PAR11L / PAR21L / PAR31L / PAR41L / PAR51L / PAR61L / PAR71L	2) PAR01D / PAR11D / PAR21D / PAR31D / PAR41D / PAR51D / PAR61D / PAR71D
42 (16)	PAR02L 12L	2) PAR02D
43 (16)	13L	2) PAR03D / PAR13D
25ste Zeile 50 (16)	BERMUDA ANZEIGE ZEILE ADRESSE 40 50 (13 20 61 40 50 TEXTEM (9)	

Funktion aber nicht der Taste

von Tastatur kann man L und D par. beschreiben

von DVA kann man L und D par. beschreiben

beispiel par 10L 41.40
par 20L 42.40

par. mit 02L Bermuda Funktionen

64 insgesamt

erwartungsbar.

1) alle DÜn-, Fn- und Kn-Tasten

* bei DSS 8161 nur PARAM 0, 1, 2

[A] nur diese Parameter sind bei DSS 8162 wirksam

2) Briefkasten BK zur Ablage einer Textidentifikation

in ein parameter 8 byte

Firmwarespezifikation für 9750 mit Feldbetrieb	DSS 9750 Verteiler DS intern

6.3 Speicherbelegung

6.3.1 Belegung des Datenspeichers (Übersicht)

EILEN ALTEN

Der Datenspeicher umfaßt 16 K-Byte (128 Zl x128 Sp)

Zeilen adr. HEX	DEZ			
		7F.....Spalten-Adressen sedezimal.....00 01.....Spalten-Adressen dezimal.....128		
7F	128	Registersätze: 7 - 0 jedes register der prozessor 16 byte	reg 2 / Reg 1 / REG 0	
7E	127	Anzeigenzeile 25ste zeile grundzustand.	Hilfsber. Ausgabeende	
7D 7A	126 123	PAR00L Parameterbereich 8 byte zur verfügung	PAR73D	
79	122	P01 Programmierbare Tasten P - Bereiche 16 byte pro taste		
77	120	16 Zeichen prot. P20	RM-Eingabe	RM-Ausgabe Rückmeldung.
76 4C	119 77	~~Systemzeile~~ Pufferbereich Diagnose für Ein- / Ausgabe und Datenübertragung		
4B 40	76 65	nur progr. speicher Bermuda Hintergrundspeicher für Gegentastprüfen		
3F 1D	64 30	Druckpuffer lokale den inhalt der auf einer drucker ausgedruckt wird		
1C	29	Für nachrichten von DVA Systemzeile 25ste Zeile am bildschirm		
1B	28	Arbeitsbereich	US letztes FBZ	US letztes Zeichen
1A	27	X.21 Informationszeile 25ste Zeile		Programmidentifikation
19	26	DUE-Wartungszeile 25ste Zeile		Stack f. Druckpuffer
18	25	Tastatur-Puffer 128 Zeichen		
17 00	24 01	1. Zeile 24. Zeile Bildbereich		

FBZ = Feldbehandlungszeichen
26 = V24 E. DSS. S1. S2 M1 M2 M3 M5

Bearbeiter : Kadletz ☎ (95)-4277		D WS TT DS 41
Ausgabestand 5.60	SIEMENS-Datenverarbeitung München	Datum 1982-06-07 Seite 81

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung vorbehalten.

...ens AG

1-60A

Funktionszustand 49 = 8byte NK DATENEINGABE.

3.1.1.2 Parameter DSS → DVA

Nachrichtenaufbau Parameter 00E (bei DSS 8161: Parameter 0)

Zeichen	Kurzzeichen	Bedeutung	Codierung	Bemerkung
1	SAW (DAN)	Datenstationsanweisung - Die DSS gibt von der DVA vorgegebene Anweisungen unverändert zurück - Bei LSP oder AUS/EIN-Schalten der DSS wird X'00' übertragen	siehe Tab. "Sende anweisung SAW 1-68	Achtung: bei DSS 8161 PPS 40 u. PPS 41 eingeschränkter Funktionsumfang gegenüber PPS 42÷45 PAR ØØL bei DÜ-Taste ØIL
2	PFLNG	Pufferlänge - Meldung über die eingestellte Pufferlänge in der DSS	X'40'	Bei 8161 sind auch folgende Einstellung möglich: PPS 40-45 232 Zeichen X'67' PPS 43 : X'40'
3	ZLNG	Zeilenlänge - Meldung über die eingestellten Zeichen/Zeile auf dem Bildschirm	X'30' ≙ 80 Zeichen	Bei 8161 ist auch die Einstellung auf S5 X'4A' ≙ 54 Zeichen/Zeile X'40' ≙ 64 Zeichen/Zeile möglich.
4	AUSG	Ausgabestand - Meldung über den Funktionszustand des Programmspeichers	X'30' X'32' X'33' X'40' X'50'	Kennzeichnung für: 8161 mit PPS 40/41 8161 mit PPS 42/44/45/46 8161 mit PPS 43 8160/67 mit EPPS 170/270 8162 mit EPPS 160/162 9750 siehe Tabelle AUSG
5	ZZ1	Zustandszeichen 1 - Meldung über Bedieneridentifikation - Meldung der betriebsbereiten Geräte an der SS81 der DSS	siehe Tab. ZZ1	schlüsselschalter 1, 2 und 3
6	ZZ2	Zustandszeichen 2 - Meldung der betriebsbereiten Geräte an der SS81 der DSS einschließlich der Tastatur	siehe Tab. ZZ2	SS81 gecheckt.
7	CDS	Code der Sendetasten - mit der Betätigung der Tasten K, F und DÜ wird in diesem Zeichen der entsprechende Code der DVA mitgeteilt.	siehe Tab. Gerätefunktionen X'00' 1-94	Ausführung entsprechend der Codetabelle 9750 Feldbetrieb CDS im PAR02E
8	WAR	Warteschlangensteuerzeichen - die DSS gibt das von der DVA vorgegebene WAR unverändert zurück	X'00'-X'7F'	Beliebige Codierung. Aber keine DÜ-Steuerzeichen! zurückgespiegelt ØØL

ZB 1-94 11366

wenn 8 byte nicht reicht ØØL Angeben bis 5 1-61 1-67

Tabelle für ZZ1

ZZ1

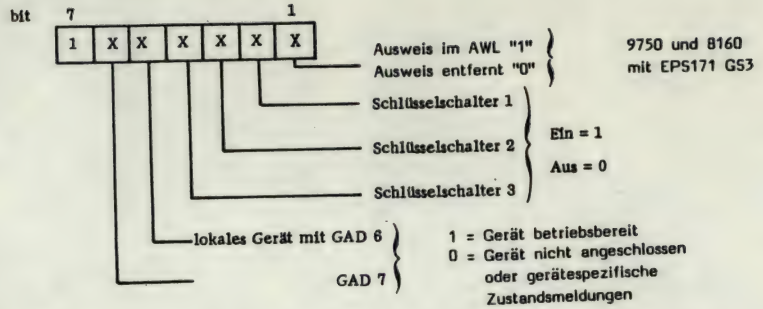


Tabelle für ZZ2

ZZ2

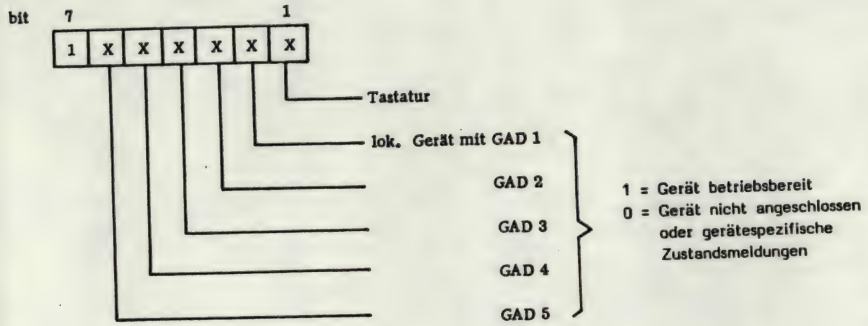


Tabelle AUSG für 9750

Dialog M	V101-GS4	X'60'
	V101-GS5	X'61'
	V101-GS6	X'67'
Dialog + Bermuda M	V202-GS1	X'65'
Dialog E	V302-GS1	X'60'
	V302-GS2	X'67'
	V303-GS1	X'64'
Dialog E (X-21)	V310-GS1	X'66'

Nachrichtenaufbau Parameter 01E

(nur bei DSS 9750/9752 und 8160/8162/8167)

PAR 00L. FST 3 → BIL 3 → 1
NR2 bei DAT EING x'50

Zeichen	Kurzzeichen	Bedeutung	Codierung	Bemerkung
1	TIL AUS ØIL	Textidentifikations-länge (BRIEFKASTEN)	X'40' X'41' ≙ 8 Byte X'42' ≙ 16 Byte X'43' ≙ 24 Byte X '00'	keine Textidentifikation → PAR 01D wird gesendet → PAR 01D+02D wird gesendet → PAR 01D+02D+03D wird gesendet Im Feldbetrieb (9750)
2	TKL	Textkopflänge	X'7F' ≙ 0 Zeilen ⋮ X'20' ≙ 95 Zeilen	nur bei DSS 8162 verwendet, bei DSS 9750, 8160 wird immer X'00' codiert.
3	ZLA	Zeilenadresse		Position der SM vor Drücken der DÜ-Taste
4	SPA	Spaltenadresse		
5	SAD	Seitenadresse		
6	FEM	Fehlermeldung	X'00' X'YY'	kein Fehler siehe Tabelle FEM
7		reserviert	X'00'	
8	ZZ5	Zustandszeichen 5	X'40' X'42'	kein PAR 03E 9750-5, PAR 13D als PAR 03E zur DVA

CODE	BEDEUTUNG BEI DSS 9750/9752 und 8160/67	BEDEUTUNG bei DSS 8162
X'40'	Funktion "MAR" : Feld nicht markierbar	
X'41'	Funktion "WDH": unzulässige Adresse	
X'42'	Funktion "WDH" : hinter LZE mit Zeichen ≠ NIL	
X'44'	Funktion"LVA" : unzulässige Adresse	
X'46'	Funktion"PAR" :Bereich voll	
X'47'	Funktion "PAR" : unzulässige Funktion	
X'48'	Funktion "PAR" : unzulässige Zeichen	
X'4A'	Funktion "P" : Bereich voll	
X'4B'	Funktion "P" : unzulässiges Zeichen	
X'4C'	Funktion "P" : unzulässige Funktion	
X'4F'	Druckersteuerzeichen im PAR OOD (ESC-Folge)	
X'50'	zu viele ASZ in der Systemzeile	
X'51'	unzulässige ESC-Folge	
X'52'	Funktion "PAR": unzulässige oder falsche PAG	
X'53'	FTZ : IS2 / IS3 - Folge an dieser Stelle der Nachricht unzulässig	
X'54'	unzulässige Positionierangaben	
X'55'	unzulässige Funktion in Nachricht	in dem von einer FD gelesenen Text war eine unzulässige FKT
X'56'	unzulässige Funktion im PAR OOD	
X'57'	Funktion"LA": unzulässige Funktion in der Nachricht	
X'5A'	Funktion "SS": unzulässige Funktion im PAR OOD	

CODE	BEDEUTUNG BEI DSS 9750/9752 und 8160/67	BEDEUTUNG bei DSS 8162
X'60'	in einer Datenausgabe : Zeichen hinter "LZE"	
X'61'	Funktion "EFG" : unzulässige Ausführung in geschütztem Feld	
X'62'	Funktion "AFG" : unzulässige Ausführung in geschütztem Feld	
X'63'	Funktion "LZF": unzulässige Ausführung in geschütztem Feld	
X'64'	Funktion "LVD": unzulässige Ausführung in geschütztem Feld	
X'65'	Funktion "EFG": unzulässiges Einfügen eines Alpha - Zeichens im nummerischen Feld	
X'6A'	unzulässige Eingabe	
X'71'	Funktion 'LAX': falsche DRS - PAR - Angabe	
X'72'		Bildspeicher "VOLL"
X'73'	Schreiben auf FD im BYPASS - Betrieb bei SYMBOLISCHER Adressierung	
X'74'	DUPLIZIEREN: Datensenke = Datenquelle	
X'75'	falscher Befehl im Parameterbereich	
X'76'	Datei nicht vorhanden bzw. Inhaltsverzeichnis falsch	
X'77'		Datei Text
X'79'	Floppy - Disk. : Im Inhaltsverzeichnis folgt auf eine F - Datei keine weitere Datei mit Verknüpfungsangabe BYPASS -Betrieb eingeschaltet, jedoch kein Nachrichtenblock.	
X'7A'	Text größer als Inhaltsverzeichnis	
X'7E'	allgemeine HW-Fehler	
X'7F'	Rückmeldespeicher ist voll	

ungültig bei DSS 9750/9752

Datensichtstationen 97xx

Datensichtstation 9748

3.1.6 Datensichtstation (DSS) 9748

- **Übersicht DSS 9748**

9748 - 1	S 26381 - L5 - V1		X		
9748 - 2	S 26381 - L5 - V2		.	X	
9748 - 6	S 26381 - L5 - V12		.	.	X
			.	.	.
* Steuereinheit S 26381 - K48 - V*			.	.	.
			.	.	.
- Grundelektronik			.	.	.
STEAM S 26381 - D130	- V1		X	X	X
			.	.	.
- Schnittstelle			.	.	.
PSSAD S 26381 - D131	- V1	(ohne Drucker)	.	.	.
oder (kompatibel)	- V2	(für 9001)	.	.	.
PSSAF S 26381 - D134	- V1	(ohne Drucker)	X	.	.
oder	- V2	(für 9001)	.	X	.
			.	.	.
PSSAG S 26381 - D136	- V2	(für 9001 u. AWL)	.	.	X
			.	.	.
			.	.	.
- Platter			X	X	X
PLAAD S 26381 - D132			.	.	.
			.	.	.
- Stromversorgung			X	X	X
XSVAU S 26113 - E267			.	.	.
mit SVGBW S 26113 - D302			.	.	.
			.	.	.
- Leitungen			X	X	X
Netz T 26139 - Y 76 - V1			X	X	X
DUE T26139 - Y 874 - M4			.	.	.
			.	.	.
			.	.	.
			.	.	.
* Monitor S 26361 - K140 - V2			.	.	.
			.	.	.
- Monitorbaugruppe + Videoverstärker			.	.	.
S 26361 - D346 - V1			X	X	X
			.	.	.
- Leitung T 26139 - Y929 - V1			X	X	X
			.	.	.
			.	.	.
* Tastatur S 26381 - K46 - V110/120			.	.	.
			.	.	.
- Baugruppe TASAX S 26381 - D138 - V1			X	X	X

• Monitor S26361-K140-V2

Auf der Ablenkbaugruppe können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Bildhöhe	R63
Bildbreite	L53
vert. Bildfang	R66
horiz. Bildfang	R39
Vertikallinearität	R69
Kontrast	R10
Focus	R88, R97
Schwarzwert	R91
Monitorspannung U2	R102

• Pinbelegung der 9-poligen Stecker am Anschlußfeld

Pin	Monitor	Tastatur	Drucker	Datenüb.
1	+12 V	TASIN-P	DRIN-P	ELA
2	+12 V	MACH	- - -	SLA
3	- - -	TASOUT-P	DROUT-P	0 V
4	0 V	+5 V	CDR-P	- - -
5	0 V	0 V	0 V	- - -
6	- - -	TASIN-N	DRIN- N	ELB
7	- - -	0 V	- - -	SLB
8	- - -	TASOUT-N	DROUT-N	- - -
9	BAS	+5 V	CDR-N	- - -

• Einstellungen am DIL-Schalter (am Anschlußfeld der Steuerung)

ein entspricht Kippschalter nach unten
aus entspricht Kippschalter nach oben (open)

Tastatur- und Zeichensatzvariante:

Schalter	Tastaturvariante 1	2	3		Zeichensatz 8	9	10
	ein	ein	ein	International	ein	ein	ein
	aus	ein	ein	Deutsch	aus	ein	ein
	ein	aus	ein	Belgien	ein	aus	ein
	aus	aus	ein	Schweden	aus	aus	ein
	ein	ein	aus	Dänemark	ein	ein	aus
	aus	ein	aus	Frankreich	aus	ein	aus
	ein	aus	aus	Schweiz	ein	aus	aus
	aus	aus	aus	Deutsch	aus	ein	ein
				kundenspezifisch	aus	aus	aus

Darstellung des Anzeigesteuerzeichens "Unterstreichen" bzw. "Invers":
Schalter 4 in Stellung "ein" Darstellung "Invers"
" "aus" Darstellung "Unterstrichen"

Bilddarstellung:
Schalter 5 in Stellung "ein" Negativdarstellung
"aus" Positivdarstellung

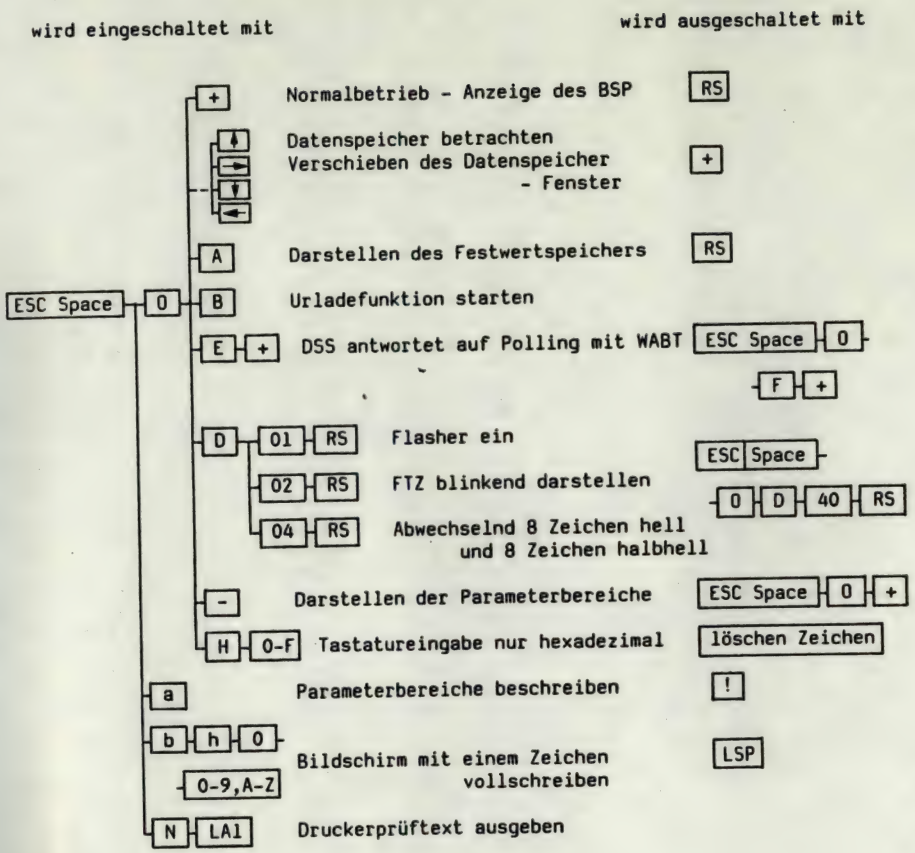
Bewertung der Feldtrennzeichen:
Schalter 6 in Stellung "ein" FBZ wird als ASZ bewertet
"aus" nur FBZ

Akustischer Alarm:
Schalter 7 in Stellung "ein" Gong eingeschaltet
"aus" Gong ausgeschaltet

Lieferzustand:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	ein	ein	ein	aus	aus	aus	ein	ein	ein	ein

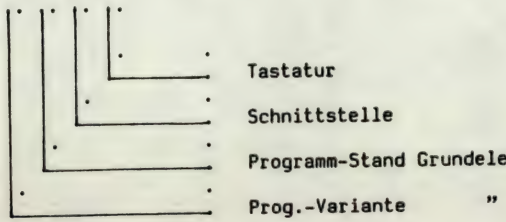
Die Zuordnung der Feldeigenschaften zu den Anzeigeeigenschaften auf dem Brückenstecker D 83 der Grundelektronik entspricht der DSS 9750

- **Wartungsfunktionen der DSS 9748**



Firmwarestand der DSS 9748 (Abfrage mit ESC 0)

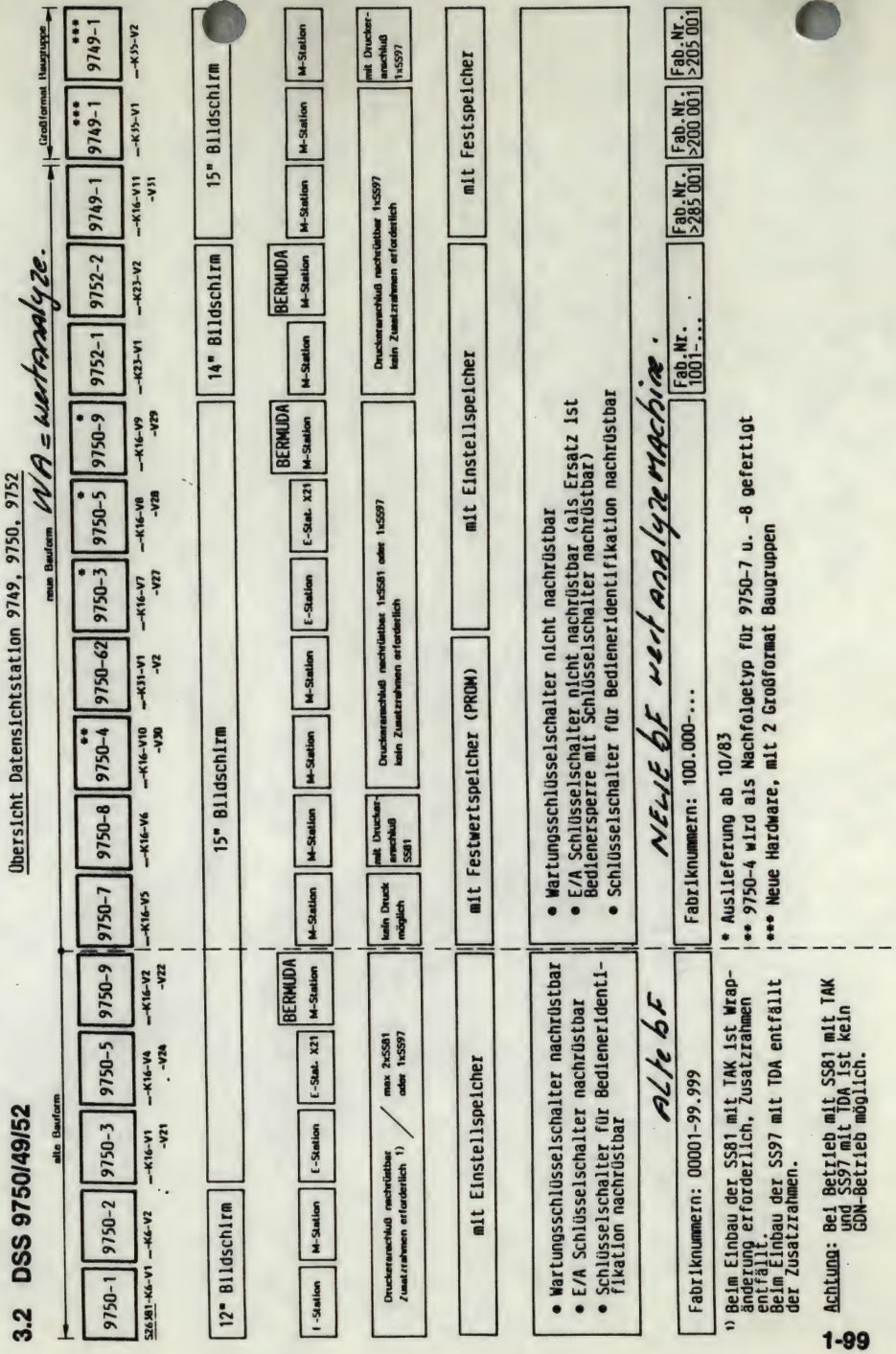
Anzeige z.B.: V08.72.01.01



3.2 DSS 9750/49/52

Übersicht Datensichtstation 9749, 9750, 9752

WA = Wartungsanalyze.



1) Beim Einbau der SS81 mit TAK ist Wrap-änderung erforderlich, Zusatzrahmen entfällt.
Beim Einbau der SS97 mit TDA entfällt der Zusatzrahmen.

* Auslieferung ab 10/83
** 9750-4 wird als Nachfolgetyp für 9750-7 u. -8 gefertigt
*** Neue Hardware, mit 2 Großformat Baugruppen

Achtung: Bei Betrieb mit SS81 mit TAK und SS97 mit TDA ist kein GDN-Betrieb möglich.

V1xx Dialog } M stat.
V2xx Bermuda
V3xx Estation

3.2.1 Übersichtsplan 9750 12"

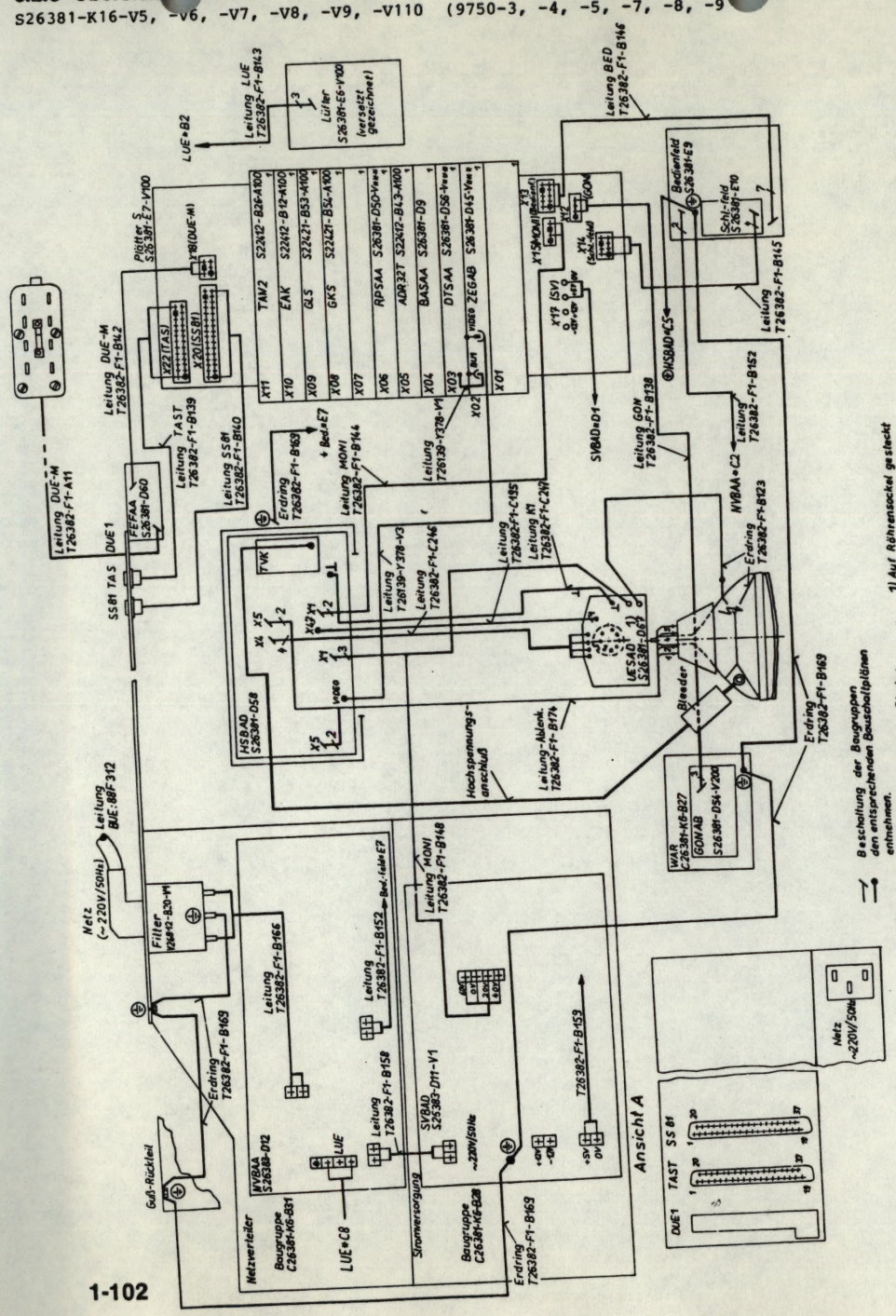
S26381-K6-V1, -V2 (9750-1 und 9750-2)

3.2.2 Übersichtsplan 9750 15"

S26381-K16-V1, -V2, -V4 (9750-3, -5, -9)

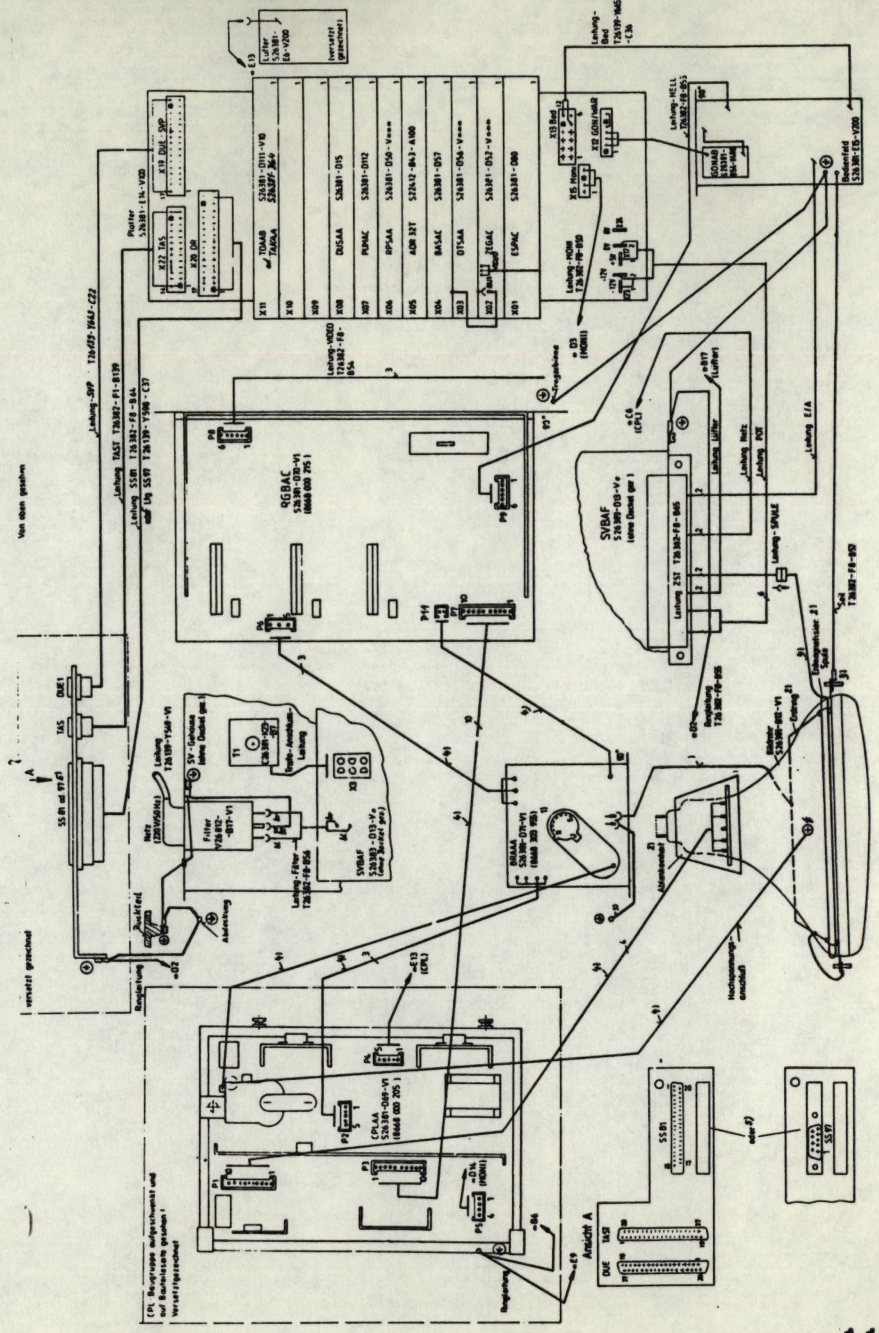
3.2.3 Übersichtsplan 9750 15"

S26381-K16-V5, -V6, -V7, -V8, -V9, -V110 (9750-3, -4, -5, -7, -8, -9



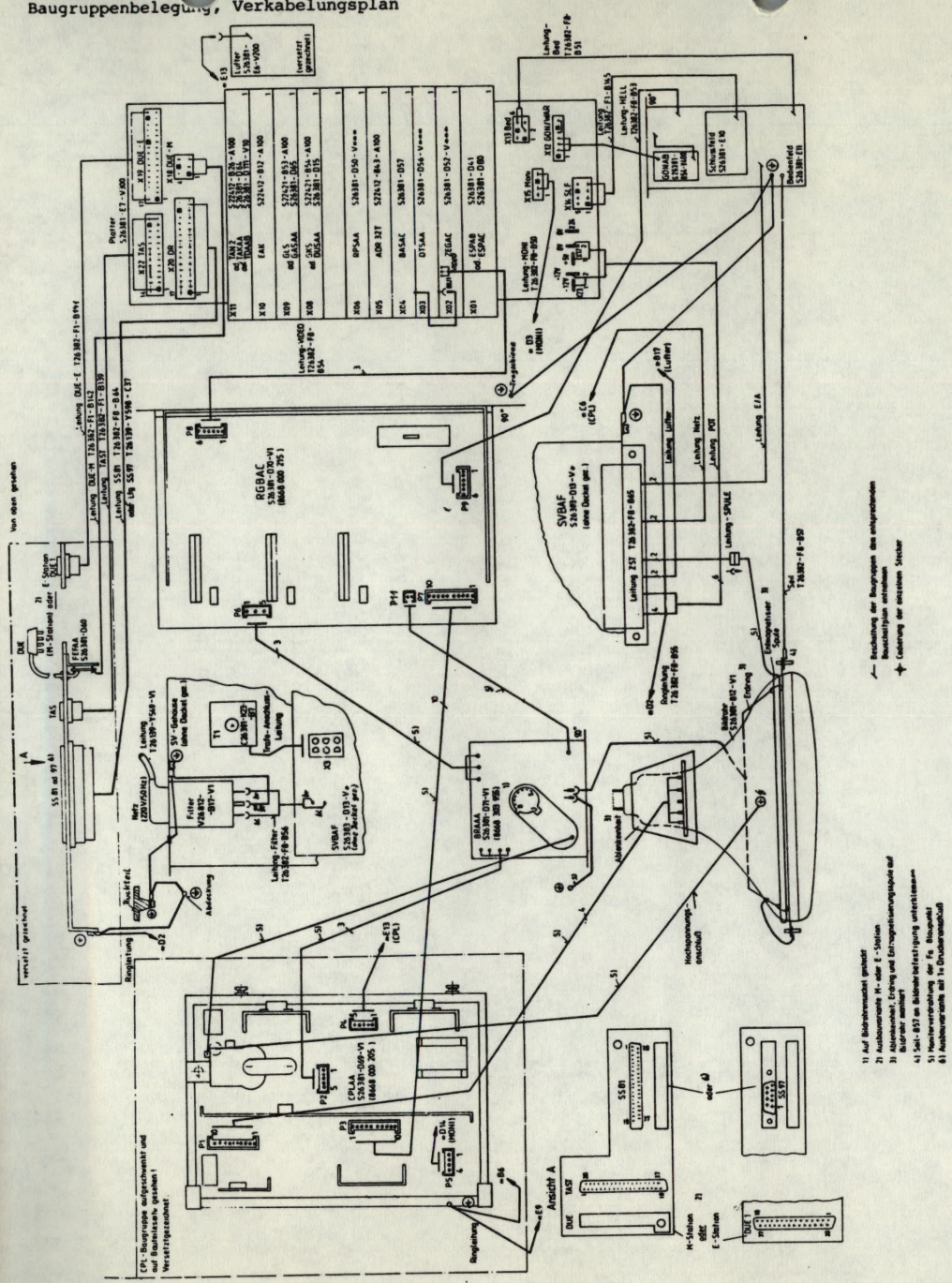
3.2.4 Übersichtsplan 9752, 3027-Nah

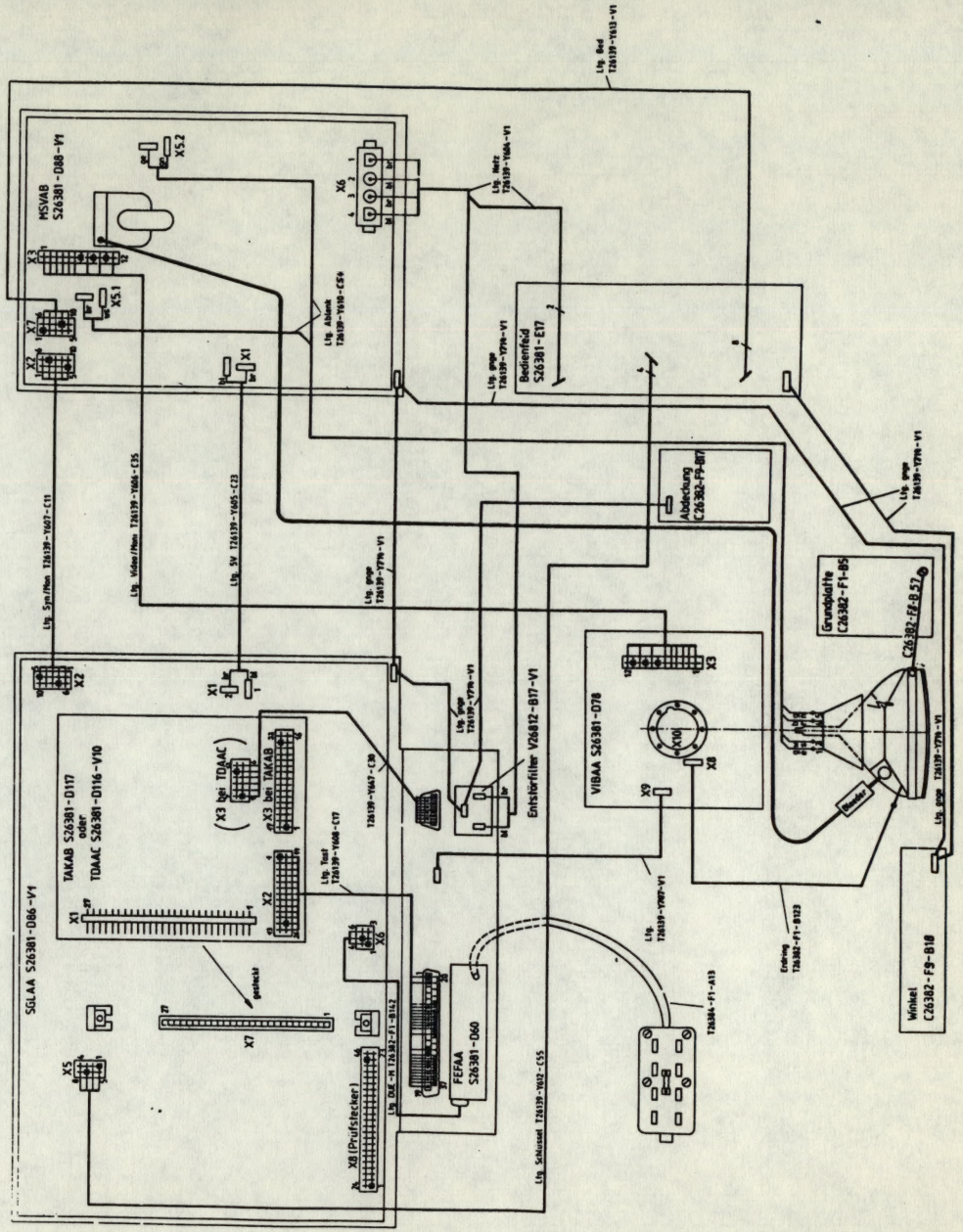
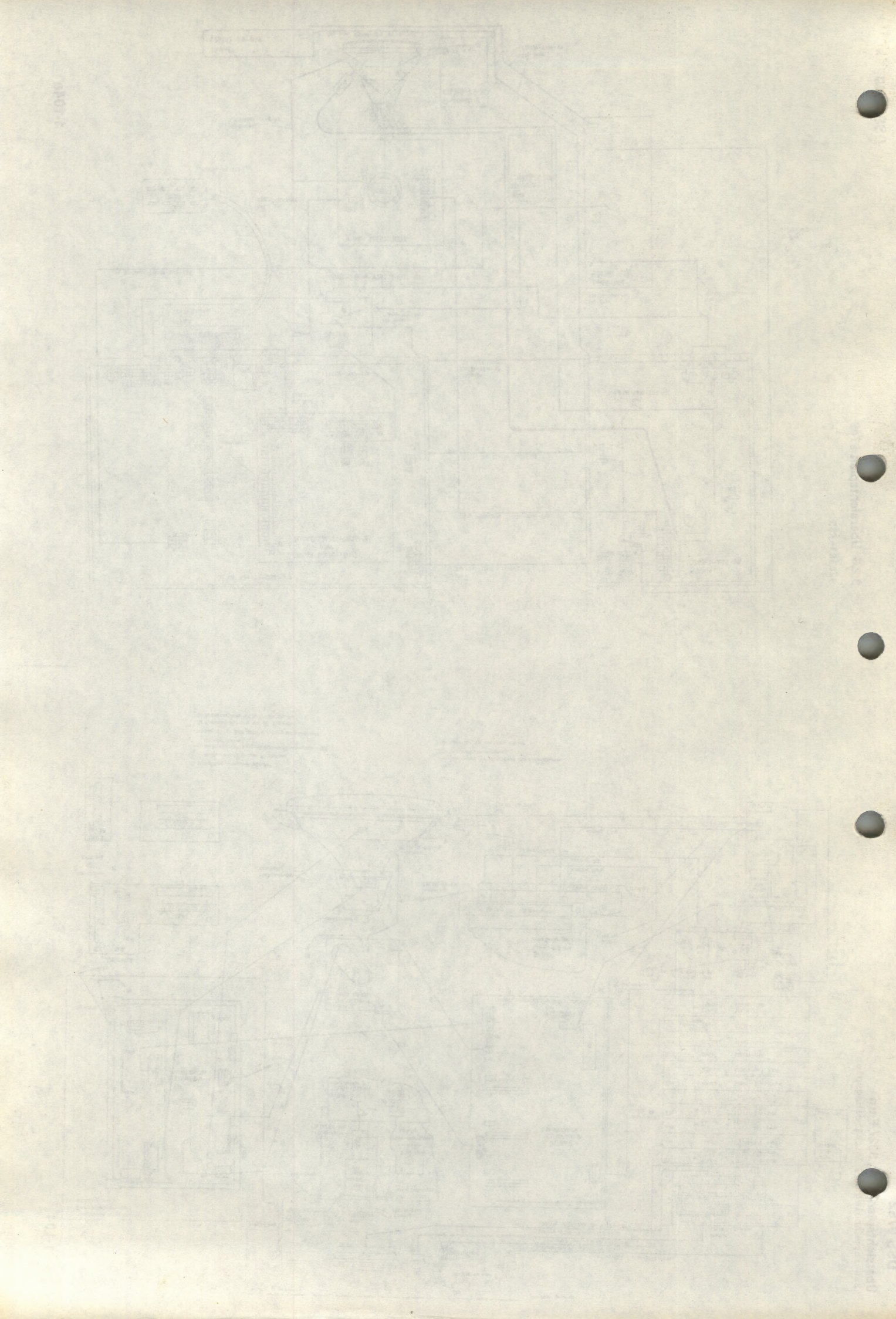
Baugruppenbelegung, Verkabelungsplan



Übersichtsplan [illegible], 3027-Fern

Baugruppenbelegung, Verkabelungsplan



3.2.5 Übersichtsplan 9749

S26381-K35